



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung

Stuttgart, den 18. Juni 2013

Nationalpark nicht aus Naturschutztopf finanzieren!

Der LNV fordert Extra-Mittel für das Projekt

Der LNV-Chef Reiner Ehret ist empört über den Vorschlag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Claus Schmiedel, Naturschutzmittel zur Finanzierung für den geplanten Nationalpark im Schwarzwald zu verwenden. Dadurch würden fast sämtliche Naturschutzaktivitäten zum Erliegen kommen.

Die Idee des SPD-Fraktionsvorsitzenden Schmiedel, für die Investitionen in einen Nationalpark im Nordschwarzwald die im Haushalt bereits für den Naturschutz des ganzen Landes eingeplanten Mittel zu verwenden, hat den Vorsitzenden des Dachverbandes der Natur- und Umweltschutzverbände Reiner Ehret heute zu dem kritischen Vergleich mit der „Echternacher Springprozession“ veranlasst.

„Zunächst wirbt Schmiedel lautstark für die Einrichtung des Nationalparks - zwei Schritte vor - und jetzt will er dafür kein Geld in die Hand nehmen - ein Schritt zurück!“, so der LNV-Vorsitzende. Würde der SPD-Vorschlag Wirklichkeit, bedeute das die Einstellung nahezu aller Aktivitäten im Naturschutz. Auch solcher, welche durch Gesetze und Verordnungen unabdingbar zu erfüllen seien.

Ehret schlägt daher der SPD vor, diese „Linke-Tasche-Rechte-Tasche-Idee“ á la Schmiedel schleunigst vom Kabinetttisch zu fegen.

LNV-Position zum Nationalpark Nordschwarzwald finden Sie unter „Positionen“